



fördert
Menschen
mit einer
Behinderung
& fordert

Die Arbeitsgruppe

Wir wollen, dass behinderte Menschen die Chance bekommen, risikofrei zu einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den Arbeitsmarkt wechseln zu können.

Unser Ziel ist es, behinderte Menschen an die Hand zu nehmen und sie sukzessive in verschiedene arbeitsmarktkonforme Tätigkeiten einzuarbeiten. Zunächst bilden wir kleine Arbeitsgruppen aus drei bis vier Personen. Eins bis zwei behinderte Menschen und zwei nicht behinderte Menschen werden von einem ehrenamtlichen Industriemeister, Techniker oder Ingenieur geleitet. Es werden mehrere Arbeitsgruppen zusammengestellt. Diese Arbeitsgruppen werden dann mit unterschiedlichsten Aufgaben betraut. So kann z.B. eine Gruppe sich mit der Fertigung von Geräten oder Möbel aus Alu-Profilen beschäftigen. Eine andere Gruppe befasst sich mit Möbelfertigung aus Holz bzw. aus Europaletten. Wieder eine andere Gruppe übernimmt Siebdruckfertigung oder 3-D-Druck oder Polyesterlaminat u.v.m. Die Arbeitsgruppen werden je nach Auftragslage neu einberufen. Während der auftragsfreien Zeit arbeiten die behinderten Menschen wieder in ihrer WfbM. Auch ist vorgesehen, dass sie in unterschiedlichen Arbeitsgruppen eingesetzt werden und auch im Umgang mit Werkzeugen und Geräten eingeübt werden. Später, wenn sie ausreichend ausgebildet sind, werden sie in Outsourcingprojekten sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Ehrenamtliche

Für unser Arbeitsgruppen-Projekt suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter aus unterschiedlichen Berufsgruppen, die Erfahrung in handwerklicher Fertigung besitzen. Sie sollten die Bereitschaft und die Fähigkeit mitbringen, eine Arbeitsgruppe, die aus behinderten und nicht behinderten Menschen besteht, in ihrem Fachgebiet zu unterweisen.

Wir denken an Menschen, die bereits aus der Erwerbstätigkeit ausgeschieden sind und sich gerne noch mit ihrer Erfahrung der Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchten.

Es wird angestrebt, dem sozialen Dienst der WfbM zur Betreuung ihrer behinderten Mitarbeiter zu übertragen.

SOECO.plus

Verein für soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung

So machen wir Inklusion:

**INKLUSION UND INNOVATION SIND
KEIN WIDERSPRUCH**

GEMEINSAM & DIREKT.

'STRATEGISCH'

'LEIDENSCHAFTLICH'

'ERFOLGREICH'

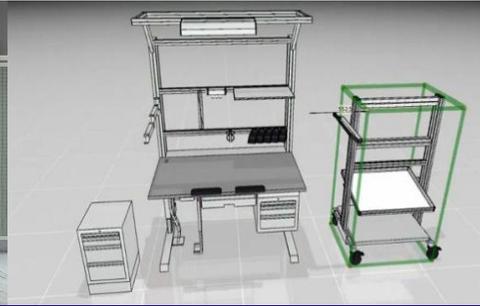
DANN PASSTS.

**GEMEINSAM EIN KREATIVES
ARBEITSMODELL UMSETZEN**

SOECO.plus (i.G.)

Info: Wolfgang Bickel Albert-Schweitzer-Str. 16 64668 Rimbach Tel: 06253 860515
bickelwolfgang@gmail.com www.soecoplus.jimdo.com

ARBEITSGRUPPE



Projektbeispiele u.v.m.

Jeder Mensch ist einzigartig. Aber können wir diese Einzigartigkeit leben, wenn Industrie und Wirtschaft uns mit standardisierten Produkten und Lösungen beglücken? Um Kosten zu sparen und Gewinne zu maximieren, sind viele Produkte von minderer Qualität und werden unter fragwürdigen Umständen, meist im Ausland, produziert.

Viele haben das erkannt und wollen sich nicht mehr dem Angebot der Unternehmen ausliefern. Sie haben eigene Wünsche und Vorstellungen von Qualität und Aussehen und wollen Gegenstände selbst bauen. Dazu braucht es **offene Werkstätten**, denn man hat selten den Platz sich selbst eine Werkstatt einzurichten. Außerdem sind gute Maschinen und Werkzeuge teuer und nur die wenigsten können sich das leisten.

Auch aus Umweltgesichtspunkten ist ein ressourcenschonender und nachhaltiger Konsum für unsere und alle nachfolgenden Generationen von größter Wichtigkeit. Sollen wir überhaupt konsumieren und wenn ja was? Reparieren statt wegwerfen! All diese Überlegungen erfordern bewusste Entscheidungen, die nur umgesetzt werden können, wenn man den Menschen auch die Möglichkeiten dazu gibt, fachmännisches Know-How und Maschinen, die vor Ort benutzt werden können. Hier wollen wir in Praktika auch Menschen mit Behinderungen teilhaben lassen.

Hier sind Arbeitsgruppen mit Alu-Profilen tätig

